

Presseinformation

Mannheim, 26.10.2020

Holzbrücke von Kéré architecture und HK Architekten soll Grünzug Nordost vervollständigen: Planungsstand Taylorbrücke

TAYLOR ist mit der Fertigstellung und Eröffnung des TAYLOR PARKs im Juli 2019 schon heute ein Beispiel für gelungene Konversion. Dies unterstreicht die gerade erhaltene Auszeichnung ‚Beispielhaftes Bauen in Mannheim 2013 – 2019‘. Die städtische Entwicklungsgesellschaft MWSP verantwortet die Entwicklung und Vermarktung des Areals. Nachdem bereits über 80% der Grundstücke vermarktet sind, steht mit der geplanten Umsetzung der Taylorbrücke die Anbindung und Komplettierung des Grünzugs Nordost im Fokus der aktuellen Planungen.

Der städtebauliche Entwurf für TAYLOR, das zu einem grünen Gewerbepark entwickelt wird, basiert auf dem Wettbewerbsergebnis von 2013. Der Siegerentwurf stammt von Kéré Architecture und dem Landschaftsarchitekturbüro MAN MADE LAND, beide aus Berlin. Ein elementarer Bestandteil des Entwurfs ist eine attraktive Fuß- und Radwegeverbindung über die B38 an das vorhandene Wegenetz im Käfertaler Wald. „TAYLOR leistet einen wichtigen Beitrag zur Vernetzung der angrenzenden Grünstrukturen und der überregionalen Freiräume und komplettiert mit dem Konzept des Brückenschlags den Grünzug Nordost“, so Achim Judt, Geschäftsführer der MWSP.

Vor dem Hintergrund des Entwicklungsstandes von TAYLOR und dem hergestellten zweispurigen Wegenetz durch den TAYLOR PARK, steht die Taylorbrücke derzeit im Fokus. Die Planung der Querung über die Bundesstraße und die OEG-Trasse wurde durch Kéré architecture in Arbeitsgemeinschaft mit HK architekten aus Schwarzach/Vorarlberg fortgeschrieben.

Der Entwurf sieht eine Holz-/Stahlbetonverbundkonstruktion in markanter zeichenhafter Silhouette vor. Die geplante Ausführung lehnt sich an das historische Thema der gedeckten Holzbrücken aus dem Alpenraum an. Das Überqueren der Bundesstraße wird dadurch zum räumlichen Erlebnis.

Auf den Betonsockeln an den Rändern der Bundesstraße sind jeweils zwei Brückenköpfe als Holzfachwerke angebracht. Die Holzkonstruktion ist konsequent durch eine Schindelhaut aus Lärche vor Bewitterung geschützt. Der Auslauf der Brücke durch den Wald Richtung OEG-Trasse ist als Waldwipfelsteg/-pfad, der auf einzelnen Holstützen lagert, konstruiert.

Die nachhaltige und zeitgemäße Bauweise und Gestaltung leistet einen wertvollen Beitrag zum Ausbau der B38 als Stadtboulevard und kann als nordöstlicher repräsentativer Stadteingang wirken. Die nächsten Planungsschritte sind derzeit in Vorbereitung.



Entwurfsstand TAYLOR-Brücke 2020 Außendarstellung © MWSP/Kéré Architecture



Entwurfsstand TAYLOR-Brücke 2020 Innenansicht © MWSP/Kéré Architecture

Kontakt:

Jessica Haitz

MWS Projektentwicklungsgesellschaft mbH

Leoniweg 2 | 68167 Mannheim

Tel.: 0621 3096-908

Jessica.haitz@mwsp-mannheim.de